

Stadt	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Müller, Norbert für Herrn Goeke, Martin
Frau Hausmann-Peters, Gundula
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
Herr Real, Ulrich
Frau Walther, Andrea-Cora
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
Herr Ernek, Guido für Herrn Groß-Mühlenbruch, Werner
Herr Harfst, Reinhard
Frau Hops, Corinna
Frau Plass, Sabine
Herr Wesendonk, Stefan

Die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
Frau Becker, Julia
Frau Boos, Regina
Frau Brunnert-Münster, Martina
Herr Gohlke, Klaus
Frau Minor, Erika
Frau Münich, Elke
Frau Schwab, Claudia

Vertreter des Integrationsrates und Jugendparlaments

Herr Höppner, Chris für Herrn Kocan, Bilal
Herr Kocaoglu, Recep

Verwaltung

Frau Becker, Silke
Herr Breuer, Stefan
Frau Costeck, Britta
Frau Dander, Inga
Herr Detmers, Hendrik
Frau Dr. Jordan-Ecker, Ute
Herr Lippke, Günter
Herr Nebel, Hartmut
Herr Post, Daniel

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Dr. Schönfeld-Nastoll, Ulrike
 Frau Scholz, Regina
 Frau Schulte-Ortbeck, Angelika

Gäste

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Jahresbericht 2015 der Gleichstellungsstelle
Vorlage: M/16/1434-01
- 1.2 Evaluationsbericht "2 Jahre Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen"
Vorlage: M/16/1447-01
- 1.3 Aktueller Sachstand: Planung eines Jugendzentrums Osterfeld
Vorlage: M/16/1538-01
- 1.4 Rahmenkonzept Schulsozialarbeit an Oberhausener Schulen
Vorlage: B/16/1548-01
- 1.5 Bericht zur Jugendgerichtshilfe Oberhausen
Vorlage: M/16/1533-01
- 1.6 Dringlichkeitsentscheidung zur Teilnahme am Sonderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“
Vorlage: B/16/1530-01
- 1.7 Projekt „Bildung integriert“
Vorlage: M/16/1550-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Einrichtung von sechs Teilzeitplanstellen (S 8b TVöD SuE) innerhalb des Fachbereichs 3-1-30/ Kindertagesbetreuung zur Umsetzung des Bildungsprogramms "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" (100 %ige Refinanzierung) befristet bis zum 31.12.2019
Vorlage: B/16/1515-01

3 Beschlüsse

- 3.1 Bedarf der Eltern nach Früh- und Spätöffnungszeiten Oberhausener Kindertageseinrichtungen

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3.2 Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2016/17
Vorlage: B/16/1532-01

3.3 Förderung von Spielplatzaktivitäten 2016
Vorlage: B/16/1517-01

3.4 Zuschüsse an freie Träger (offene Jugendarbeit) in Oberhausen
Vorlage: B/16/1526-01

4 Anträge gem. § 2 Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen

4.1 Antrag der CDU-Fraktion: Schriftlicher Sachstandsbericht Umsetzung des Con_sens-Gutachtens im Jugendbereich

4.2 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern und -jugendlichen

4.3 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen

4.4 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und FDP-Gruppe: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Oberhausen

4.5 Sachstandsbericht zur Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
Vorlage: M/16/1568-01

5 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey eröffnet die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit.

Herr Krey regt an, die Punkte 4.3 bis einschließlich 4.5 gemeinsam zu behandeln. Weiter teilt er mit, dass die Tagesordnung unter Beschlüsse um einen Tagesordnungspunkt „Bedarf der Eltern nach Früh- und Spätöffnungszeiten in Oberhausener Kindertageseinrichtungen“ ergänzt werden muss.

Sodann fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.01.2016 erhoben werden. Dieses ist nicht der Fall.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Jahresbericht 2015 der Gleichstellungsstelle Vorlage: M/16/1434-01

Die Arbeit der Gleichstellungsstelle wird allgemein positiv bewertet.

Im Rahmen der Gleichstellung wird von Frau Willing-Spielmann auch die Erstellung eines „Jungen-Merkers“ angeregt. Sie stellt aber in Frage, ob die Form eines Kalenders ein geeignetes Instrument sei. Über eine passende Form soll darüber im Jugendparlament oder in anderen geeigneten Gremien diskutiert werden.

Frau Walther und Frau Hops hinterfragen kritisch, ob die Form des Mädchen-Merkers noch zeitgemäß ist.

Im Anschluss bedankt sich Frau Costecki für die Rückmeldungen. Zum Mädchenmerker teilt sie mit, dass dieser durch die geschalteten Anzeigen kostenlos verteilt werden kann. Derzeit wird an einer Druckausgabe festgehalten, da bei den Leserinnen hierdurch für einzelne Themen Interesse gewonnen werden kann. Für Jungen konnte ein adäquates Produkt noch nicht gefunden werden.

Der Bericht wird daraufhin vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.2. Evaluationsbericht "2 Jahre Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen" Vorlage: M/16/1447-01

Frau Willing-Spielmann richtet ihren Dank auch an die Sponsoren. Insgesamt zeigt sich, dass das Ehrenamt ein breites Fundament hat. Die Ehrenamtskarte müsse jedoch stärker, insbesondere bei jungen Erwachsenen und Jugendlichen, beworben werden.

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Costecki entgegnet, dass die Evaluation als Grundlage für weitere Werbemaßnahmen genutzt wird. Bekanntheit erreicht die Ehrenamtskarte vor allem durch die Tätigkeit in Vereinen. Man sei auch bemüht, die Karte für Jugendliche attraktiver zu gestalten.

Frau Costecki nutzt die Gelegenheit Frau Dander vorzustellen, die das Themengebiet zukünftig bearbeiten wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage sodann zur Kenntnis.

1.3. Aktueller Sachstand: Planung eines Jugendzentrums Osterfeld **Vorlage: M/16/1538-01**

Zunächst weist Frau Walther darauf hin, dass in Zeile 29 der Vorlage das Datum korrekt „14.12.2015“ lauten muss.

Auf ihre Nachfrage, ob eine Bürgerbeteiligung zu diesem Thema stattgefunden hat, erläutert Herr Krey, dass noch kein Förderbescheid „Soziale Stadt“ vorliegt. Erst nach Vorlage des Förderbescheides kann mit der Abarbeitung der Projekte begonnen werden. Ein früherer Beginn ist förderschädlich.

Zur Grundlage der Daten äußert sich Herr Detmers. Er führt aus, dass die genannten Sozialstrukturdaten auf neueste Strukturdaten beruhen, die derzeit noch nicht veröffentlicht sind.

Die Abfrage bei den Trägern diene zunächst dazu zu klären, ob überhaupt Interesse an einer Trägerschaft besteht. Das Interessenbekundungsverfahren zum Betrieb eines Jugendzentrums wird dann durchgeführt, wenn die Förderung gesichert ist.

Den Hinweis von Herrn Real, dass mit dieser Vorlage lediglich eine Information über den Sachstand gegeben werden soll, bestätigt Frau München. Es handelt sich ausschließlich um einen aktuellen Sachstandsbericht. Eine Abarbeitung des Projektes kann erst nach Vorlage des Förderbescheides erfolgen. Das durchgeführte Interessenbekundungsverfahren ersetzt nicht eine offizielle Interessenabfrage nach Erhalt des Förderbescheides.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.4. Rahmenkonzept Schulsozialarbeit an Oberhausener Schulen **Vorlage: B/16/1548-01**

Frau Dr. Jordan-Ecker weist darauf hin, dass das erarbeitete Rahmenkonzept als eine Klammer für die Schulsozialarbeit an Oberhausener Schulen zu betrachten ist. Das Rahmenkonzept wurde mit allen Beteiligten umfassend diskutiert. Die einzelnen Träger werden nun auf dieser Grundlage Konzepte für die einzelnen Standorte entwickeln.

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Das Rahmenkonzept wird allgemein gelobt. Es wird darauf hingewiesen, dass Schulsozialarbeit auch in den kommenden Jahren wichtig sein wird. Es schließt sich eine Diskussion an, ob Schulsozialarbeit ausreichend finanziert ist und die Angebote ausreichen.

Herr Ernek weist darauf hin, dass vorrangige Aufgabe der Schulsozialarbeit die Vernetzung und Koordination von Hilfen rund um die Schule ist. Daher ist nicht notwendig, an jedem Schulstandort eine ganze Stelle Schulsozialarbeit einzurichten.

Frau Dr. Jordan-Ecker erläutert, dass im Lenkungskreis auch Kriterien für eine Evaluation entwickelt wurden. Das Ergebnis einer Evaluation wird im Jugendhilfeausschuss und im Schulausschuss vorgestellt werden.

Ergänzend weist Frau Dr. Jordan-Ecker noch darauf hin, dass aufgrund verschiedener Fördergeber auch jeweils bestimmte Inhalte und Auflagen zu erfüllen sind.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

1.5. Bericht zur Jugendgerichtshilfe Oberhausen **Vorlage: M/16/1533-01**

Herr Breuer erläutert den Bericht ergänzend, dass die Jugendgerichtshilfe Bestandteil der Jugendförderung ist. Ihr Ziel ist, eine maßgeschneiderte Sanktion in Verbindung mit Hilfestellungen für die straffällig gewordenen Jugendlichen zu erreichen.

Frau Willing-Spielmann dankt für die Erstellung des Berichtes. Sie sieht die Vielfalt der Trägerschaft in der Jugendgerichtshilfe positiv.

Die Nachfrage von Frau Walther, wie viele Stellen bei den freien Trägern angesiedelt sind und ob der Fallschlüssel von 150 bis 200 Fälle je Mitarbeiterin / Mitarbeiter tatsächlich eingehalten werden kann, wird in der Niederschrift konkretisiert werden.

Nachtrag:

Neben den sechs städtischen Stellen werden durch das Diakonische Werk und den Caritasverband je zwei Stellen vorgehalten. Somit stehen für die Fallbearbeitung insgesamt 10 Stellen zur Verfügung. Die nunmehr ausgewertete Statistik für das Jahr 2015 ergibt ein Fallvolumen von 1.717 Fällen (1655 in 2014). Somit konnte der Fallschlüssel mit ca. 170 Fällen in den Jahren 2014 und 2015 je Mitarbeiter eingehalten werden.

Herr Real stellt die Frage, mit welchen Maßnahmen es gelingt, straffällig gewordene Jugendliche nicht wieder straffällig werden zu lassen. Die Fallbearbeitung mit MIVEA scheint hierbei eine Schlüsselfunktion inne zu haben.

Daher regt Herr Krey an, das Verfahren in einer der nächsten Sitzung vorzustellen.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.6. Dringlichkeitsentscheidung zur Teilnahme am Sonderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“
Vorlage: B/16/1530-01**

Herr Real stellt fest, dass ein Paradigmenwechsel von einer Willkommenskultur hin zu einer Integrationskultur stattgefunden hat.

Sodann wird die Vorlage vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

- 1.7. Projekt „Bildung integriert“
Vorlage: M/16/1550-01**

Frau Münich erläutert, dass Bildung in Oberhausen mehr als nur „Schule“ ist. Seit fünf Jahren besteht das Bildungsbüro, das über die gesamte Bildungslandschaft hinweg arbeitet. Mit dem nun angestrebten Projekt werden sich andere Blickwinkel auf Bildung ergeben.

Frau Schönfeld-Nastoll ergänzt, dass mit dem auszubauenden indikatorengestützten Monitoring neue Möglichkeiten der Steuerung eröffnet werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt darauf hin die Vorlage zur Kenntnis.

2. Vorberatungen

- 2.1. Einrichtung von sechs Teilzeitplanstellen (S 8b TVöD SuE) innerhalb des Fachbereichs 3-1-30/ Kindertagesbetreuung zur Umsetzung des Bildungsprogramms "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" (100 %ige Refinanzierung) befristet bis zum 31.12.2019
Vorlage: B/16/1515-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung einstimmig vom Jugendhilfeausschuss vorberaten.

3. Beschlüsse

- 3.1. Bedarf der Eltern nach Früh- und Spätöffnungszeiten Oberhausener Kindertageseinrichtungen**

Nach einer Beratung im Ältestenrat zu der Antragsvorlage der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und FPD im Rat A/16/1307-01 „Bedarf der Eltern nach Früh- und Spätöffnungszeiten in Oberhausener Kindertageseinrichtungen“ wird angeregt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu fassen:

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2016 eine schriftliche Umfrage unter allen Oberhausener Eltern mit Kindern vom nullten bis zum vollendeten fünften Lebensjahr mittels einer repräsentativen Stichprobe durchzuführen. Ziel der Umfrage ist es, den Bedarf der Eltern in den einzelnen Stadtteilen nach flexibleren und längeren Öffnungszeiten (Randzeitenbetreuung) zu ermitteln. Die Umfrage soll zudem die Bereitschaft der Eltern hinsichtlich einer möglichen Kostenbeteiligung abfragen.
- 2) Dem Jugendhilfeausschuss ist nach den Sommerferien 2016 eine detaillierte Auswertung der Umfrage vorzulegen.

Nach dem Hinweis von Frau Münich, es handele sich nur um eine formale Anpassung, wird die geänderte Fassung einstimmig vom Jugendhilfeausschuss beschlossen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2016 eine schriftliche Umfrage unter allen Oberhausener Eltern mit Kindern vom nullten bis zum vollendeten fünften Lebensjahr mittels einer repräsentativen Stichprobe durchzuführen. Ziel der Umfrage ist es, den Bedarf der Eltern in den einzelnen Stadtteilen nach flexiblen und längeren Öffnungszeiten (Randzeitenbetreuung) zu ermitteln. Die Umfrage soll zudem die Bereitschaft der Eltern an einer möglichen Kostenbeteiligung abfragen.
2. Dem Jugendhilfeausschuss ist nach den Sommerferien 2016 eine detaillierte Auswertung der Umfrage vorzulegen.

3.2. Angebotsstrukturen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen zum Kindergartenjahr 2016/17 Vorlage: B/16/1532-01

Herr Lösken weist darauf hin, dass die perspektivische finanzielle Situation für die Träger weiterhin unklar ist.

Nach wie vor, bestätigt Herr Golhke, liegt keine Bestätigung des Landes zur angestrebten Erhöhung der Kindpauschale vorliegt.

Auf Nachfrage von Frau Walther erläutert Frau Scholz, dass nicht alle Träger bzw. Kindertageseinrichtungen eine u3-Betreuung anbieten. In die Angebotsstrukturen sind auch Einrichtungen einzuplanen, die erst im Laufe des Kindergartenjahres 2016/17 ihren Betrieb aufnehmen. Eine nachträgliche Beantragung von Betriebsmitteln für solche Einrichtungen ist ausgeschlossen.

Vom Jugendhilfeausschuss wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage aufgeführten Angebotsprofile der Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen (KTE) und Kindertagespflege (KTP) im Stadtgebiet Oberhausen zum Kindergartenjahr 2016/17 nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) - unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Für die mit freien Trägern für das Kindergartenjahr 2016/17 zur Sicherstellung des Rechtsanspruches vereinbarte Bereitstellung zusätzlicher Plätze in KTE für Kinder von 3 Jahren bis zur Schulpflicht übernimmt die Stadt Oberhausen den Trägeranteil der für diese Plätze festgelegten Kindpauschalen.

Für die Sprachfördereinrichtungen gemäß § 16b in Verbindung mit § 21b KiBiz die Fortsetzung des Beschlusses vom 02.07.2014 (Drucksache B/16/0075-01) bis zum Ablauf des Kindergartenjahres 2018/19.

Die an die Träger zu gewährenden Zuschüsse wurden im Haushaltsplan 2016 in der laufenden Finanzplanung beim Produkt 060101 - Kinderbetreuung, Sachkonto 531 800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“, Auftrag 310006010101 „Betriebsführung“, in Höhe von 28.961.800 EUR veranschlagt.

3.3. Förderung von Spielplatzaktivitäten 2016 Vorlage: B/16/1517-01

Herr Real stellt fest, dass die Berichte insgesamt aussagekräftiger geworden sind.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt Mittel zur Förderung von Spielplatzaktivitäten wie folgt an die Träger auszuzahlen:

Ruhrwerkstatt e.V.	4.920,00 EUR
SJD „Die Falken“	<u>5.210,00 EUR</u>
Gesamt	10.130,00 EUR

Beim Produkt 060503 Jugendarbeit / Jugendschutz,

Stadt	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auftrag 310006050300, Jugendarbeit / Jugendschutz

Sachkonto 531 830, Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche/Kinderbüro sind im Haushaltsplan 2016 Mittel in Höhe von 241.620,00 EUR veranschlagt. Hiervon sind 10.130,00 EUR für die Spielplatzaktivitäten vorgesehen.

Die Auszahlung erfolgt unter der Auflage, dass die vom Jugendhilfeausschuss vom 05.05.1993 beschlossenen Richtlinien für die Inanspruchnahme von Mitteln für Aktivitäten auf den Kinder-spielplätzen eingehalten werden

3.4. Zuschüsse an freie Träger (offene Jugendarbeit) in Oberhausen Vorlage: B/16/1526-01

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss ohne Wortmeldung einstimmig beschlossen.

Beschluss

Zur Durchführung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit erhalten die
 Ruhrwerkstatt, Kulturarbeit im Revier e. V. 3.825,00 EUR
 Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen 1.600,00 EUR
 Evangelische Markuskirchengemeinde Oberhausen 2.275,00 EUR

Beim Produkt: 060503 Jugendarbeit
Auftrag: 310006050300 Jugendarbeit
Sachkonto: 531814 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche
(hier: freie Träger der offenen Jugendarbeit).

Es stehen für das Jahr 2016 41.330,00 EUR zur Verfügung

4. Anträge gem. § 2 Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen

4.1. Antrag der CDU-Fraktion: Schriftlicher Sachstandsbericht Umsetzung des Con_sens-Gutachtens im Jugendbereich

Die betroffenen Bereiche, so Herr Gohlke, wurden vom Oberbürgermeister aufgefordert, eine Analyse über den Stand der Umsetzung zu erstellen. Diese wird zunächst im Verwaltungsvorstand beraten und dann in die politischen Gremien gegeben.

4.2. Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Umgang mit traumatisierten

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Flüchtlingskindern und -jugendlichen

Herr Post berichtet ausführlich zum Thema (s. Anlage).

Auf Nachfragen von Frau Walther und Frau Willing-Spielmann führt er aus, dass keine statistische Erfassung erfolgt und daher keine konkreten Zahlen in diesem Zusammenhang genannt werden können. Die Psychologische Beratungsstelle bietet ein „Ventil“ für direkt betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie z. B. Erzieherinnen, Lehrer usw.

Herr Real fragt, ob durch die Mitarbeiter der Psychologischen Beratungsstelle auch eine direkte Behandlung der Betroffenen erfolgt. Herr Post verneint dies, da sich eine Traumatherapie über mehrere Jahre erstrecken kann. Entsprechender Aufwand kann durch die Beratungsstelle nicht geleistet werden.

Abschließend weist Herr Post eindringlich darauf hin, dass durch die direkt betroffenen Fachkräfte vor Ort keine Diagnose gestellt wird.

4.3. Antrag der CDU-Kraktion: Sachstandsbericht Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen

Frau Willing-Spielmann fragt nach der personellen Situation in der erzieherischen Hilfe und der Amtsvormundschaft.

Für die erzieherische Hilfe berichtet Herr Gohlke, wurden vier Stellen eingerichtet. Der Umfang ist noch auskömmlich. Er verweist aber auch auf den Vorratsbeschluss zur Einrichtung weiterer Stellen bei Bedarf.

Für die Amtsvormundschaft wurden zwei Stellen eingerichtet. Aufgrund der erwarteten einzu-richtenden Vormundschaften wurde die Einrichtung einer dritten Stelle beantragt.

Auf die Nachfrage von Herrn Real hinsichtlich des Nachzuges von Eltern unbegleitet minderjäh-riger Ausländer teilt Herr Gohlke mit, dass hierüber keine Angaben vorliegen.

Zu der Frage von Frau Willing-Spielmann hinsichtlich entstehender Kosten erläutert Herr Golh-ke, dass Verwaltungskosten pauschal erstattet und Maßnahmekosten durch die Wirtschaftliche Jugendhilfe abgerechnet werden.

4.4. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen und FDP-Gruppe: Unbegleitete

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

minderjährige Flüchtlinge in Oberhausen

Frau Willing-Spielmann fragt nach der personellen Situation in der erzieherischen Hilfe und der Amtsvormundschaft.

Für die erzieherische Hilfe berichtet Herr Gohlke, wurden vier Stellen eingerichtet. Der Umfang ist noch auskömmlich. Er verweist aber auch auf den Vorratsbeschluss zur Einrichtung weiterer Stellen bei Bedarf.

Für die Amtsvormundschaft wurden zwei Stellen eingerichtet. Aufgrund der erwarteten einzu-richtenden Vormundschaften wurde die Einrichtung einer dritten Stelle beantragt.

Auf die Nachfrage von Herrn Real hinsichtlich des Nachzuges von Eltern unbegleitet minderjäh-riger Ausländer teilt Herr Gohlke mit, dass hierüber keine Angaben vorliegen.

Zu der Frage von Frau Willing-Spielmann hinsichtlich entstehender Kosten erläutert Herr Golh-ke, dass Verwaltungskosten pauschal erstattet und Maßnahmekosten durch die Wirtschaftliche Jugendhilfe abgerechnet werden.

4.5. Sachstandsbericht zur Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen Vorlage: M/16/1568-01

Frau Willing-Spielmann fragt nach der personellen Situation in der erzieherischen Hilfe und der Amtsvormundschaft.

Für die erzieherische Hilfe berichtet Herr Gohlke, wurden vier Stellen eingerichtet. Der Umfang ist noch auskömmlich. Er verweist aber auch auf den Vorratsbeschluss zur Einrichtung weiterer Stellen bei Bedarf.

Für die Amtsvormundschaft wurden zwei Stellen eingerichtet. Aufgrund der erwarteten einzu-richtenden Vormundschaften wurde die Einrichtung einer dritten Stelle beantragt.

Auf die Nachfrage von Herrn Real hinsichtlich des Nachzuges von Eltern unbegleitet minderjäh-riger Ausländer teilt Herr Gohlke mit, dass hierüber keine Angaben vorliegen.

Zu der Frage von Frau Willing-Spielmann hinsichtlich entstehender Kosten erläutert Herr Golh-ke, dass Verwaltungskosten pauschal erstattet und Maßnahmekosten durch die Wirtschaftliche Jugendhilfe abgerechnet werden.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	09.03.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Gohlke weist darauf hin, dass die Vereinbarung zur Übernahme von Trägeranteilen abgeschlossen wurde und sich bei einzelnen Trägern noch im Unterschriftengang befindet. .

Herr Krey schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Ende der Sitzung: 17:10 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer